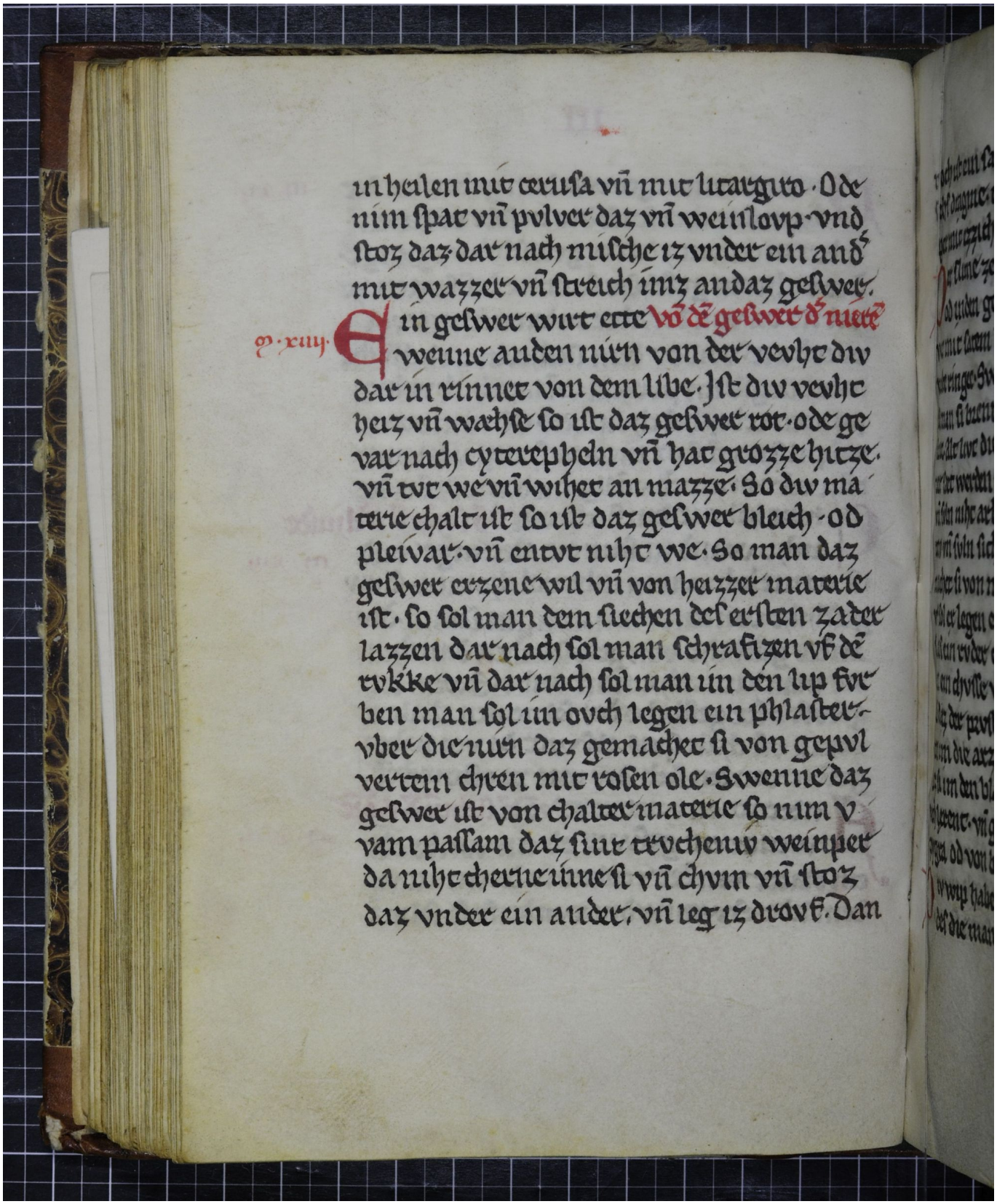
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



in heilen mit cerusa vñ mit litargiro · Od
nim spat vñ pulver daz vñ weinslovp · vnd
stoz daz dar nach mische iz vnder ein and
mit wazzer vñ streich imz andaz gelwer.
c. xiiij. Ein gelwer wirt erte vō dē gelwer d' niete
weinne anden nuen von der vevhe diu
dar in rinnet von dem libe. Ist diu vevhe
heiz vñ wachse so ist daz gelwer rot · od ge
var nach cytrepheln vñ hat grozze hitze.
vñ tut we vñ wiher an mazze. So diu ma
terie chalt ist so ist daz gelwer bleich · od
pleivar · vñ entut nihte we. So man daz
gelwer erzene wil vñ von heizzer materie
ist · so sol man dem siechen des ersten zader
lazzen dar nach sol man schrafizen vf dē
tvkke vñ dar nach sol man im den lip fve
ben man sol im ovch legen ein phlaster-
vber die nuen daz gemacher si von gepul
verten chren mit rosen ole. Swenne daz
gelwer ist von chalter materie so nim v
vam passam daz sint trvcheniu weinper
da nihte cherne inne si vñ chvm vñ stoz
daz vnder ein ander. vñ leg iz drovf. Dan